Anlage 12 zur GRDrs 702/2021

# Verlängerung von Stellenvermerken zum Stellenplan 2022

| Stellennummer,Kostenstelle | Amt | BesGr.oderEG | Funktions-bezeichnung | AnzahlderStellen | Stellen-vermerkbisher**neu** | durchschnittl.jährl. kosten-wirksamerAufwandin Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 230.3014.040230.3014.050230.3014.0602330 6010 | Liegenschaftsamt | EG 11EG 11EG 11 | Sachbearbeiter/-inSachbearbeiter/-inSachbearbeiter/-in | 1,01,01,0 | KW01/2022**KW****01/2026** |  |

**Begründung:**

Die Stellen wurden zum Doppelhaushalt 2014/2015 für die immobilienseitige Betreuung des Jugendamts befristet bis 01/2018 geschaffen und zum Stellenplan 2018 bis 01/2022 verlängert. In dem Bereich werden die Sanierungen und Aus- bzw. Neubauten für Tageseinrichtungen für Kinder mit und ohne Platzgewinn abgearbeitet.

Aktuell werden von vier Mitarbeiter/-innen insgesamt 17 Projekte aus den letzten vier Doppelhaushalten bearbeitet. Zum Doppelhaushalt 2022/2023 sollen weitere 35 Projekte zur Umsetzung angemeldet werden. Zusätzlich liegen 19 bisher unbearbeitete Planungsaufträge des Jugendamtes zur Bearbeitung vor. Darunter befinden sich auch die Neubaugebiete Bürgerhospital, Neckarpark und Rosensteinviertel.

Zum Doppelhaushalt 2022/2023 sollen weitere Tageseinrichtungen für Kinder zur Prüfung hinsichtlich der Sanierung oder eines alternativen Abrisses und Neubaus vorgesehen werden. Entsprechend dem Statusbericht zum baulichen Zustand der Tageseinrichtungen für Kinder (siehe GRDrs. 680/2016) befinden sich insgesamt noch 51 städtische Tageseinrichtungen im Gebäudealter > 30 Jahre. Perspektivisch muss daher davon ausgegangen werden, dass diese in naher Zukunft umfassend saniert oder abgerissen und neugebaut werden müssen.

Die fertiggestellten Tageseinrichtungen für Kinder hatten insgesamt eine durchschnittliche Projektlaufzeit von 61,12 Monaten/ca. 5 Jahren beginnend mit dem Prüfauftrag des Jugendamts und endend mit der Übergabe des fertigen Gebäudes an das Jugendamt oder einen freien Träger.

Davon ausgehend, dass eine Stelle maximal 15 bis 20 Projekte gleichzeitig betreuen kann, sind die drei Stellen weiterhin notwendig und zunächst um vier Jahre bis 01/2026 befristet zu verlängern.

Aus personalwirtschaftlichen Gründen sollen die Stellen unbefristet besetzt werden. Bei Wegfall der Stellen können die Mitarbeiter/-innen in anderen Bereichen des Liegenschaftsamtes weiterbeschäftigt werden.